

## Wichtige und bewährte Nützlinge für den Einsatz im Gemüsebau unter Glas, außer Ganzjahreskultur Tomaten

gegen	Nützling	Einsatzzeitpunkt	Einsatzmenge <sup>1)</sup> (ca. Tiere/m <sup>2</sup> )	Klimaansprüche für effektive Bekämpfung	Anmerkungen
Weiße Fliege	<b>Erzwespe</b> <i>Encarsia formosa</i>	vorbeugend oder bei Anfangsbefall	1 T/m <sup>2</sup> alle 2 Wochen  3x mind. 2-3 T/m <sup>2</sup> im Abst. von 1-2 Wochen	optimal 20-27°C keine Entwicklung <12°C und >38°C	einsetzen bis 80% parasitiert; steigt der Befall, Einsatzmenge erhöhen/verdoppeln
	<b>2 Schlupfwespen:</b> <i>Dacnusa sibirica</i> <i>Diglyphus isaea</i> auch als Mischung	bei Anfangsbefall	0,25-1 T/m <sup>2</sup> im Abst. von 1-2 Wochen	<i>Dac</i> : auch im Kaltthaus/Winterkulturen, z.B. Feldsalat <i>Di</i> : effektiver bei höherer Temperatur und Befalls- dichte	Hyperparasit von <i>Dacnusa</i>
Spinnmilben	<b>Raubmilbe</b> <i>Phytoseiulus</i> <i>persimilis</i>	erster Anfangsbefall (vorbeugend nicht sinnvoll, außer bei Blattware)	5-10 T/m <sup>2</sup> , nach 7-14 Tagen wiederholen, Herdbekämpfung: 2/3 auf Befallsherd, 1/3 auf restliche Fläche	RLF <sup>2)</sup> muss über 60-70% liegen ! optimal 18-25°C	frühzeitiger und mehrmaliger Einsatz wichtig, vorbeugend wegen Kanni- balismus nicht sinnvoll
	<b>Raubmilbe</b> <i>Neoseiulus (=Amblyseius)</i> <i>californicus</i>	vorbeugend	5-10 T/m <sup>2</sup>	weniger empfindlich gegen niedrige RLF als <i>P.p.</i>	kein Kannibalismus, toleranter gegen Pflanzen- schutzmittel
Thripse	<b>Raubmilbe</b> <i>Neoseiulus (=Amblyseius)</i> <i>cucumeris</i>	<b>vorbeugend</b> Gurken: wenn Pflanze ca. 1 m hoch Paprika: wenn erste offene Blüten vorhanden	Gurken: 50-100 T/m <sup>2</sup> als Tütchen, nach 4 Wochen wiederholen Paprika: 50 T/m <sup>2</sup> mehrmals wenn nötig	>15°C, optimal 20-25°C RLF optimal >70%	beginnender Spinnmilbenbefall wird von Thrips-Raubmilben miterfaßt
	<b>Raubmilbe</b> <i>Amblyseius</i> <i>swirskii</i>	<b>vorbeugend</b> siehe <i>N.cucumeris</i>	25-50 T/m <sup>2</sup> einmalig, bei Bedarf wiederholen	ist bei höheren Temp. effektiver als <i>N.cucum.</i> ; >20°C, optimal 25-30°C RLF optimal >70%	gute Erfahrungen in Paprika, Gurken und Auberginen; bekämpft auch Weiße Fliege, Spinnmilben, u.a.
	<b>Raubmilbe</b> <i>Traneseius (=Amblyseius)</i> <i>montdorensis</i>	<b>vorbeugend</b> siehe <i>N.cucumeris</i>	25-50 T/m <sup>2</sup> einmalig, bei Bedarf wiederholen	toleriert eine größere Temp.spanne u.gering- ere RLF als <i>A. swirskii</i> ; >15°C, optimal 20-30°C RLF optimal 60-80%	höhere Fraßraten und schnellerer Populationsaufbau als <i>N. cucumeris</i>
	<b>Raubmilbe</b> <i>Amblyseius</i> <i>degenerans</i>	<b>vorbeugend</b> zusätzlich zu <i>T. montdorensis</i> oder anderer Art	10 T/m <sup>2</sup> einmalig je nach Pflanzdichte/Sorte	weniger empfindlich gegen niedrigere RLF u. PSM als <i>N. cucumeris</i> ; >15°C, optimal 20-30°C RLF optimal 60-80%	<b>speziell für Paprika</b> auch gute Entwicklung, wenn nur Pollen als Nahrungsangebot, erfasst auch Spinnmilben, schwarz: leicht zu finden
	<b>Raubwanze</b> <i>Orius majusculus</i> oder <i>O. spp.</i>	bei steigendem Befall	1 T/m <sup>2</sup> oder nach Bedarf	Diapause von Sept.- März/April	bei zunehmendem Thripsbefall in Herden oder Gesamtfläche, bekämpft auch adulte Thripse, langsame Entwicklung
Blattläuse	<b>Schlupfwespe</b> <i>Aphidius colemani</i> gegen Pfirsichblattlaus, Gurkenlaus (Aphis gossypii), u.a.	bei Befall oder vorbeugend	0,5-2 T/m <sup>2</sup> bei Befall wöchentlich bis genug Parasitierung	>15°C, optimal 20-30°C	<b>Offene Nützlingszucht bei Gurken und Paprika:</b> Einsatz von - Gallmücken - Schlupfwespen
	<b>Schlupfwespe</b> <i>Aphidius ervi</i> gegen Kartoffelblattläuse	bei Befall oder vorbeugend	wie <i>Aphidius colemani</i>	>15°C, optimal 20-25°C	Kartoffelblattläuse können nicht von <i>A. colemani</i> parasitiert werden
	<b>Schlupfwespen-Mix der Firma Viridaxis</b> geg. die meisten Läuse	vorbeugend	1 Dose pro 200 m <sup>2</sup> alle 2 Wochen	>15°C	VerdaProtect für Fruchtkulturen, BasilProtect für Kräuter, enthalten 5-6 Arten gegen verschiedene Blattlausarten
	<b>Gallmücke</b> <i>Aphidoletes</i> <i>aphidimyza</i> gegen alle Arten	bei Befall, bekämpfen Blattlaus- kolonien	1-2 T/m <sup>2</sup> alle 1-2 Wochen bis genug vorhanden, ggf. Herdbehandlung	>15°C, optimal 20-25°C nicht v.Sept.- März einsetzen, da Diapause !	<b>Erdkultur:</b> kombinierter Ein- satz von Schlupfw. und Gallm. <b>Substratkultur:</b> schlechtere Vermehrung von Gallmücken
	<b>Florfliege</b> <i>Chrysoperla carnea</i> gegen alle Arten	zur Herdbekämpfung	5-20 Larven/m <sup>2</sup> in die Herde	relativ unabhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit	effektiv nur bei hoher Befallsdichte, keine Vermehrung und Etablierung